

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK UND NEOGRÄZISTIK
 DER UNIVERSITÄT WIEN
 ÖSTERREICHISCHE BYZANTINISCHE GESELLSCHAFT

Wir laden ein zu folgendem Vortrag mit anschließender Diskussion:

Dr. Ekaterini Mitsiou
ÖAW, Institut für Byzanzforschung

Das Mönchtum in Zeiten der Krise

Das Beispiel des Nizänischen Kaiserreichs (1204-1261)
(mit PowerPoint-Präsentation)

Nach der Eroberung Konstantinopels durch die Kreuzritter des Vierten Kreuzzuges (1204) gründete Theodoros I. Laskaris in Bithynien das sogenannte Nizänische Kaiserreich. Die Periode 1204 bis 1261 erwies sich rückblickend als eine Blütezeit für die westkleinasiatischen Gebiete, auch für das dortige Mönchtum.

Das monastische Leben in dieser politischen Umbruchzeit soll in dem Vortrag dargestellt werden. Nach einer Präsentation der Klöster und der monastischen Zentren in Westkleinasien wird der Frage nachgegangen, wie das Mönchtum auf die politische Krise und den staatlichen Kollaps von 1204 reagierte und wie es sich im Rahmen eines Nachfolgestaates entwickelte. Schließlich wird untersucht, ob und wenn ja, welche inneren Veränderungen sich im Mönchtum bemerkbar machen und welche Rolle Mönche und monastische Zentren in der Politik des Staates von Nikaia spielten.

Vortragort: 1010 Wien, Postgasse 7, 1. Stiege, 3. Stock
Zeit: Dienstag, 24. Mai 2011, 18:30 Uhr

Anschließend wird zu einem Glas Wein gebeten.
 Gäste sind herzlich willkommen!